

brief hie vorgeschriben stât, habint wir egenampter Ruodolff¹ / von Roschach vnd ich Vrsel sin elichû wirtinne, vnsri² aigni jnsigel: für vns² vnd vnser² erben gehenkt offentlich an disen brief, Dar zuo¹ habint wir erbetten den frommen vesten Josen von Mayer von altstetten. / dz er sin jnsigel ouch ze zûgnüst aller hie vorgeschribnen sachen vnd ding gehenkt hat an disen brief Also hab ich iegesaiter¹⁴ Jos Mayer min aigen jnsigel von der obgesaiten Ruodolffs¹ von Ro-/schach vnd siner elichen wirtinnen ernstlicher bett wegen mir vnd minen erben vnschaedlich³ ze zûgnüst dirr obgeschribnen sachen, gehenkt offentlich an disen brief der geben ist ze Roschach, an dem / naechsten³ samstag nach vnser² frôwen tag, ze mertzen Do man nach Christi gebûrt zalt Tusent vierhundert vnd ain Jar . .

Original im Bischöflichen Archiv Chur. Pergament 53,2/54 × 27/27,3 cm. Einfache Initiale. Gotische Kursive. 27 Zeilen in schwarzer Tinte. Zeilen 6—23 am linken Rand von späterer Hand abpunktiert. Vorlinierung nicht ersichtlich; die Zeilen sind nicht ganz gerade geführt. Oben und beidseitig vorherändert. — Unten 4,4 cm breite Plica, worin die drei Siegel in braunem Wachs in je einem Einschnitte an Pergamentstreifen so hangen, dass die Streifen vorn und hinten frei herabhängen. 1. «S' RVODOL(fi) DE ROSCHACH SENIOR». Im Siegelfeld das volle Wappen, wie am 1. Feb. 1401. Rund, 2,8 cm. Am Rande etwas beschädigt. 2. «†. S. VRSLE. STRAIFIN. . . .» Im Siegelfeld aufrechter Spitzschild mit 2 aufrechten Hörnern. Rund, 2,7 cm. 3. «S'. IO(d)OCI. DICTI. MAIGER». Im fein begitterten Siegelfeld aufrechter 5 mal geteilter Spitzschild. Rund, 3 cm. — A tergo s. 15: «Ruodolf von Roschachs brief», daneben s. 16: «Zinsfal ains lehen . . .», s. 18: «Kaufbrief / vm den Carli hoof als heisst Planaterra (?)/hof . . . : . etc. von dem Closter ze / Pffers im Jahr 1401. / ut intus», s. 19 mit Bleistift: «No. 260/ Bapt. v. Salis». Vorn an der linken Oberecke (19. Jht.): G. R. / M. No. 1197».

Vorurkunde für das Güterurbar n. 165.

Zur Sache: Die Urkunde zeigt das weitere Los der ehemaligen Richensteiner Güter zu Chur.

Uebersetzung erübrigt sich, da das was hier die von Richenstein betrifft oben schon mehrfach behandelt ist.

1 o über u.

2 ^ über v.

3 e über a.

4 e über u.

5 undeutlich.

6 e über o.

7 Siehe die gleiche Güterliste oben in n. 165.

8 o über v.

9 Hienach von späterer Hand ein tiefschwarzer senkrechter Strich.

10 v über a.

11 o über u und e über o.

12 jr über der Zeile.

13 Auflösung unsicher.

14 Statt «ietzgesaiten».